

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[6568.] Anzeige für Sortimentshandlungen.

Der Subscriptionspreis
von

Vogel's Geschichte

der denkwürdigsten Erfindungen

erlischt mit Ende December d. J. und es tritt mit dem 1. Jan. 1842 der Ladenpreis von 5 Ngr (4 ggr) pro Lieferung ein. — Um jedoch den verehrlichen Sortimentshandlungen zu fernern Nachbestellungen und Angabe ihrer Continuationen in fester Rechnung noch Zeit zu gestatten, so lasse ich für sie den Subscriptionspreis noch bis Ende Februar 1842 bestehen, kann aber die bis dahin bei mir eingehenden Bestellungen zum Subscriptionspreise nur auf alte Rechnung 1841 notiren. Alle Nachbestellungen auf neue Rechnung werden zum Ladenpreise à 5 Ngr (4 ggr) pro Lieferung expedirt.

Diejenigen Handlungen, welche die 1. bis 3. Lief. à condition erhielten und mir ihren Bedarf in fester Rechnung noch nicht angezeigt haben, erlaube ich mir hierauf besonders aufmerksam zu machen und um recht baldige Anzeige, wie viel Exemplare ich ihnen zur Fortsetzung in fester Rechnung senden soll, ergebenst zu bitten, da ich von jetzt ab die Fortsetzung nur auf Verlangen in fester Rechnung versende.

J. C. Theile.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6569.] **Die allgemeine
Musikalische Zeitung,**

welche mit Neujahr 1842 ihren 44. Jahrgang beginnt, wird, wie bisher, in unserm Verlage erscheinen. Sie wird nach wie vor alle wahren musikalischen Interessen zu den ihrigen machen, hat ihre Relationen mit den angesehensten musikalischen Schriftstellern bedeutend erweitert, und es wird ihr von nun an ein wöchentliches Verzeichniss aller neuerscheinenden Musikalien und auf Musik bezüglichen Schriften beigegeben werden. Ihr Preis bleibt unverändert 5½ fl mit 25% Rabatt für den Jahrgang von 52 Nummern (von durchschnittlich 1½ Bogen) nebst Beilagen und Register. Die Insertionsgebühren betragen 1½ Ngr für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, im December 1841.

Breitkopf & Härtel.

[6570.] **Die Breslauer Blätter**

erscheinen von 1842 an im Verlage des Unterzeichneten. Das Blatt erfreut sich einer großen Verbreitung, sowohl in Breslau als der Provinz. Die Zeile Insertionsgebühren kostet ½ ggr. Das Blatt erscheint 4 Mal, 2 Bogen gr. 4., und kostet nur 2 fl netto. Literarische Anzeigen lege ich in einer Auflage von 1000 Expl. unentgeltlich bei. Mein Commissionair Hr. Ignaz Jacowiz wird die Güte haben Aufträge entgegen zu nehmen.

Leopold Freund in Breslau.

[6571.] In der Nauck'schen Buchhandlung erscheint auch für das Jahr 1842:

Allgemeine Gartenzeitung.

Eine Zeitschrift für Gärtnerei und alle damit in Beziehung stehende Wissenschaften. In Verbindung mit den tüchtigsten Gärtnern und Botanikern des In- und Auslandes, herausgegeben von

Friedrich Otto,

Königl. Preuss. Garten-Direktor und Inspektor des botan. Gartens zu Berlin;

Albert Dietrich,

Doct. der Philos. und Lehrer der Gärtner-Lehranstalt zu Berlin.

10. Jahrgang.

Die 3 ersten Nummern des nächsten Jahrganges werden wir auch an diejenigen Handlungen, welche bis jetzt keinen Absatz von dieser so beliebten und gehaltvollen Zeitschrift erzieltten, einsenden u. bitten dieselben um ihre gef. thätige Verwendung. Nr. 4 und folg. liefern wir jedoch nur auf feste Rechnung, und sehen demnach festen Bestellungen entgegen.

Berlin, Decbr. 1841.

[6572.] **Stuttgart, im December 1841.**

P. P.

Mit dem 1. Januar 1842 beginnt:

Der Gerichtssaal,

**Revue der interessantesten Verhandlungen vor den
französischen und andern Gerichtshöfen,**

Redigirt von Prof. **C. Courtin,**

seinen 2ten Jahrgang, und erscheint von da an unter meiner Firma. — Die bisherige Expedition konnte wenig für dessen Verbreitung wirken, und dennoch fand das Journal schon in dem ersten Jahre seines Bestehens in allen Gegenden Deutschlands Eingang. Ursachen dieser erfreulichen Erscheinung sind ohne Zweifel das hohe Interesse, welches die erwähnten Verhandlungen gewähren, die Einsicht und Sorgfalt, mit der das Blatt redigirt wird, die ungemeine Wohlfeilheit des Preises und der günstige Umstand, daß es das einzige Journal in seiner Art ist.

Der **Gerichtssaal** eignet sich nicht nur für Rechtsverständige insbesondere, sondern als anziehende und unterhaltende Lectüre für jeden **Leserzirkel**. Haben Sie daher die Güte, ihn jedem **Leserverein** und jeder **Leihbibliothek** Ihres Wirkungskreises, so wie überhaupt jedem **Gebildeten** zu empfehlen. Für Inserate in den gelesesten Blättern ist bereits Sorge getragen, um Ihre Bemühungen nach Kräften zu unterstützen.

Der Preis des Jahrgangs von 104 Nummern beträgt nur 4 fl. rhein. oder 2½ fl. preuss., wovon ich Ihnen ½ Rabatt zugesteh, was selten bei einem Journal der Fall ist.

Ich bitte nun, von dem **Gerichtssaal** gef. zu verlangen.

C. F. Esel.

[6573.] **Francke's und Silbert's**

L e b e n J e s u

3. u. 4. Lieferung

erscheinen noch im December, werden aber nur an diejenigen Handlungen expedirt, die bereits die 2. Lieferung fest verlangten.

J. Wunder in Leipzig.